

Ausschreibung zum Musikantenlanddorf

Das Projekt Westpfälzer Musikantenland will – ausgehend von dem einzigartigen Erbe der Westpfälzer Wandermusikanten – gemeinsam mit Kulturschaffenden, Vereinen und Einwohner*innen die regionale Kulturlandschaft attraktiv gestalten und neue, nachhaltige Partnerschaften gründen.

Im Rahmen des TRAFO-Projekts „Westpfälzer Musikantenland“ will das Projektteam Ortsgemeinden dazu ermuntern „Musikantenlanddorf“ zu werden.

Auf dem Weg zum „Musikantenlanddorf“ gilt es Menschen zu finden, die bereit sind, sich ehrenamtlich für ihr „Musikantenlanddorf“ zu engagieren. Das Musikantenlandbüro wird diesen Aufbau von ehrenamtlichen Strukturen fachlich und finanziell unterstützen und begleiten.

- Als ersten Schritt auf dem Weg zum Musikantenlanddorf muss ein aktives Kernteam von Ehrenamtlichen eine Bewerbung an das Musikantenlandbüro richten, mit einer kurzen Erläuterung, wer im Dorf warum kulturelle Aktivitäten mit Projektbezug in Gang bringen möchte.
- In weiteren Etappen auf dem Weg zum Musikantenlanddorf sollen in diese Aktivitäten zur Gestaltung des kulturellen Lebens immer mehr Beteiligte der Dorfgemeinschaft einbezogen werden.
- Am Ende sollten stabile Strukturen stehen, innerhalb derer die Musikantenlanddörfer ihr reges kulturelles Leben selbst gestalten.

Bei einer erfolgreichen Bewerbung auf die Ausschreibung wird das zukünftige Musikantenlanddorf wie folgt unterstützt:

- Aktivierende Maßnahmen in der Dorfgemeinschaft (z. B. Workshops Experten/Künstler)
- Dokumentation und Unterstützung durch Filmteam
- Finanzielle und organisatorische Unterstützung bei der Durchführung einer größeren Veranstaltung, z. B. Kino oder Konzert
- Kulturwerkstatt
- Kulturwoche(n) zur Umsetzung der im der Kulturwerkstatt entwickelten Idee

Die unterstützenden Maßnahmen sind **nicht als Einzelformate** planbar. Sie können nur jeweils in bestimmten Stadien des Projekts eingelöst werden. Das heißt, die Fördermaßnahmen sind an das Erreichen bestimmter Meilensteine im Fortgang des Projekts gebunden.

Die Bewerbung

Die interessierten Teams sind aufgefordert, eine **knappe, formlose Bewerbung zu verfassen** sowie einen **standardisierten Fragebogen schriftlich zu beantworten** und beim Musikantenlandbüro einzureichen. Die Bewerbungsfrist für 2023 endet am 10.3.2023

Bewerbungen bitte an elaine.neumann@kv-kus.de oder musikantenlandbuero@kv-kus.de senden.

Für eine aussichtsreiche Bewerbung sind erforderlich:

- Grundlegende Orientierung an den Projektzielen und Interesse an den Projekthaltungen des Projekts „Westpfälzer Musikantenland“
- Aktives Kernteam von mindestens 3 Personen, die bereit sind, die erforderlichen Schritte vor Ort zu tragen und aktiv zum Gelingen des Prozesses beizutragen
- Bewusstsein für den längerfristigen Prozesscharakter und Bereitschaft mehr und mehr MitstreiterInnen für das Vorhaben zu finden
- In der Bewerbung sollte sich das Kernteam vorstellen, mögliche Verbündete nennen und unterstützende Strukturen in der Dorfgemeinschaft sowie ggf. schon erste für den Ort relevante Fragestellungen vorstellen, die in Bezug zu den Projektzielen des „Westpfälzer Musikantenlandes“ stehen.
- Beantworteter standardisierter Fragebogen

Nach der Bewerbung

Wenn das Kernteam mit seiner Bewerbung überzeugen konnte, beginnt der Auswahlprozess.

- Persönliches Kennenlernen

Bei inhaltlich vielversprechenden und fristgerechten Einreichungen kommt es im nächsten Schritt ab dem 16.03. 2023 zu einem persönlichen Kennenlernen, bei dem auch Mitglieder des Fachbeirates beratend zur Seite stehen werden. Im persönlichen Gespräch können natürlich auch weitere Fragen zum Ablauf und der Konzeption gestellt und beantwortet werden. Wenn die Bewerbung weiterhin aufrechterhalten wird, wird das Protokoll des Gesprächs als Entscheidungsgrundlage für einen möglichen Zuschlag genutzt.

- Entscheid welche Bewerberdörfer Förderung erhalten

Auf der Basis der eingereichten Bewerbungen werden für 2023 bis maximal acht Teams zu einem persönlichen Gespräch geladen. Gemeinsam mit dem Fachbeirat werden die vier aussichtsreichsten Bewerbungen ausgewählt. Die Entscheidung wird schnellstmöglich mitgeteilt.

Nach dem Zuschlag

- Einstieg in den Beteiligungsprozess

Nach dem Zuschlag erfolgt ein intensives Kennenlernen des Ortsteams und eine Verständigung mit dem Musikantenlandbüro über das weitere Vorgehen, welche bestehenden Strukturen genutzt werden können und welche weiteren Personen aus der Dorfgemeinschaft zum Mitmachen mobilisiert werden könnten.

- Workshop zur Erweiterung des Kernteams

In einem ersten Workshop versucht das Kernteam weitere Mitglieder für das Musikantendorfteam zu gewinnen. Dabei soll auch eine erste kleine Projektidee entstehen, die in der Folge in der Ortsgemeinde weiter ausgearbeitet und umgesetzt wird. Dieses Vorhaben sollte überschaubar und zeitnah umzusetzen sein. Dabei ist auch die Orientierung an der Wandermusikantenthematik zu berücksichtigen.

Hier kann das Musikantenlandbüro gerne mit Anregungen unterstützen.

Nach der Erweiterung des Kernteams

Das erweiterte Kernteam bemüht sich zusammen mit neu dazu gewonnenen Personen das erste „kleine Format“ umzusetzen, mit dem Ziel, dieses erste gemeinsame Projekt bei einem Dorfevent vorzustellen.

Dabei kann auch für die Dokumentation der gemeinsamen Bemühungen zur Unterstützung ein Filmteam angeboten werden.

Sollte ein Kurzfilm entstehen, so kann er bei der Ergebnispräsentation der ersten Schritte des Projekts im Rahmen des Dorfevents genutzt werden. Er soll auch als Bestandteil in den Imagefilm für das Gesamtprojekt einfließen.

Dorfevent

Damit auch ein möglichst großer Teil der Bevölkerung erreicht und informiert wird, soll bei einem ersten zeitnahen Dorfevent die Ergebnispräsentation der bisherigen Unternehmungen des Dorfteams vorgestellt werden. Für dieses Event besteht die Möglichkeit, sich beispielsweise ein Konzert oder eine Open-Air-Kinoveranstaltung auszusuchen, die im Rahmen des Gesamtprojekts Westpfälzer Musikantenland finanziert wird.

Das Dorfevent wird finanziell und organisatorisch vom Musikantenlandbüro unterstützt. Dennoch müssen etliche logistisch-organisatorische Leistungen auch von dem Dorfteam übernommen werden (z. B. Bestuhlung, Stromversorgung sicherstellen, Hygienekonzept, Eintrittskartenverkauf falls vorgesehen, Beköstigungsangebot und ggf. Rahmenprogramm organisieren, Veranstaltung im Ort bewerben...)

- Auswahl des kreativen Auftakts

Die Dorfgemeinschaft ist bei diesem Event auch aufgefordert, demokratisch über das Format der nächsten kreativen Etappe, den kreativen Auftakt zu entscheiden.

- Für diesen kreativen Auftakt stehen bis zu 4 Optionen für ein Musik-oder Kunstprojekt zu Auswahl, d.h. die BürgerInnen können sich für eine Künstlerin oder einen Künstler entscheiden, der/die die Ortsgemeinschaft im Folgeprojekt begleitet.
- (Die Finanzierung erfolgt über das Westpfälzer Musikantenland Gesamtprojekt)

Kreativer Auftakt der mobilisierten Dorfgemeinschaft

Es folgt die Umsetzung des ausgewählten Musik-/Kunstprojekts unter möglichst großer Teilhabe der Einwohnerschaft. Was genau passiert, ist stark von der Art der gewählten künstlerischen Intervention abhängig.

Ergebnispräsentation und Kulturwerkstatt

Das Ergebnis der anregenden Zusammenarbeit zwischen der Dorfgemeinschaft und dem/der Künstler/in wird präsentiert und nun soll die Dorfgemeinschaft in einer eigenen Kulturwerkstatt aktiv werden.

- Kulturwerkstatt

In dieser nächsten kulturell-künstlerischen Etappe sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürgern frei und selbstbestimmt gemeinsame eigene Ideen entwickeln. Man entscheidet sich im Rahmen der Werkstatt für eine Idee oder ein Konzept das verschiedene Ideen zu einem Format bündelt, die/das dann in der nächsten Stufe, der Kulturwoche/ den Kulturwochen umgesetzt werden soll.

Dennoch gibt es natürlich einen gewissen finanziellen Rahmen und die Vorgabe, dass die in der Kulturwerkstatt gewonnene Projektidee in Einklang mit den Projektzielen stehen muss.

Die Moderation der Werkstatt wird vom Musikantenlandbüro übernommen.

Kulturwoche(n)

In der/den Kulturwoche(n) findet die Umsetzung der gemeinsam entwickelten und ausgewählten Idee der Kulturwerkstatt mit möglichst vielen Beteiligten der Dorfgemeinschaft statt. Die Kulturwerkstatt wird über eine Förderung in gewissem Rahmen vom Projekt Westpfälzer Musikantenland unterstützt. Dieser Bestandteil des Projekts soll aber bereits in möglichst großer „Eigenregie“ der Dorfgemeinschaft umgesetzt werden, um Erfahrungen für zukünftige ähnliche Unterfangen zu sammeln.

Auswertung und Ausblick

Nach Abschluss der Kulturwoche findet mit der Dorfgemeinschaft eine Auswertung des gesamten Entwicklungsprozesses statt. Mögliche Perspektiven für die Zukunft werden diskutiert.